Kostenlos

60. JAHRGANG | 01.2021

FILMSPIEGEL

DIE PROGRAMMZEITUNG DER ESSENER FILMKUNSTTHEATER UND DER LICHTBURG

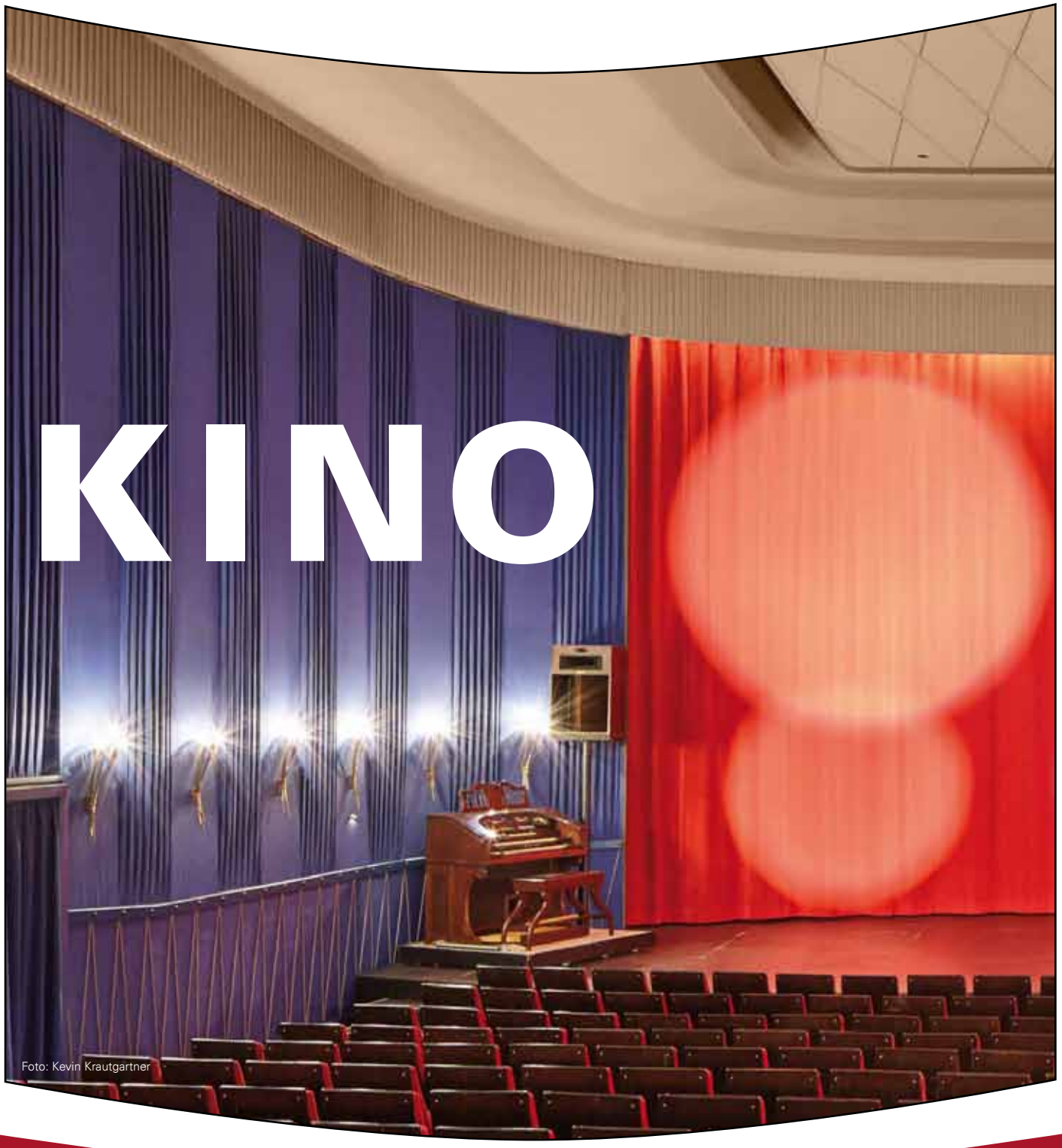


Foto: Kevin Krautgartner

filmspiegel-essen.de

www.lichtburg-essen.de

film studio GLÜCKAUF
Rüttenscheider Str. 2
45128 Essen
Tel. 0201/439 366 33

EULENSPIEGEL
Steeler Str. 208-212
45138 Essen
Tel. 0201/27 55 55

Galerie Cinema
Julienstr. 73
45130 Essen
Tel. 0201/77 84 94

ASTRA theater LUNA
Teichstr. 2
45127 Essen
Tel. 0201/27 55 55

Rio
Synagogenplatz 3
45468 Mülheim a. d. Ruhr
Tel. 0208 / 740 383 83

Lichtburg Essen
Kettwiger Str. 36
45127 Essen
Tel. 0201/23 10 23

Vorfreude auf Kino

Ein Ausblick auf das Kinojahr 2021

Wir wissen zwar noch nicht, wann wir unsere Kinos wieder öffnen dürfen, aber wir freuen uns natürlich schon jetzt auf die kommenden Filmhighlights, die nur darauf warten endlich das Licht der Kinoleinwand zu erblicken.

Der Rausch

Ausgezeichnet mit vier Europäischen Filmpreisen

DK 2020; 116 Min.; Regie: Thomas Vinterberg; mit Mads Mikkelsen, Thomas Bo Larsen, Lars Ranthe, Magnus Millang, Maria Bonnevie

Vier befreundete Lehrer setzen sich dem Experiment aus, einen konstanten Alkoholpegel von 0,5 Promille intus zu haben, im Glauben, dies werde ihr Leben verbessern. Das Experiment scheint zu glücken. Der Unterricht ist kreativ und mitreißend wie lange nicht, alle fühlen sich wieder lebendig. Doch dann gerät das Ganze außer Kontrolle. Thomas Vinterberg („Das Fest") hat die perfekte Balance zwischen Komödie und Drama gefunden. Ohne erhobenen Zeigefinger zeigt er die Höhen des Rausches sowie den Absturz der dahinter lauert. Unterstützt wird er dabei von einem hervorragenden Ensemble aus dem der großartige Mads Mikkelsen herausstich, der in seiner zweiten Zusammenarbeit mit Vinterberg nach „Die Jagd" zur Höchstform aufläuft.

Ammonite

Kate Winslet und Saoirse Ronan in einem romantischen Historiendrama

GB 2020; 117 Min.; Regie: Francis Lee; mit Kate Winslet, Saoirse Ronan, Fiona Shaw, Gemma Jones, James McArdle, Alec Secareanu

„Herausragend, intim, intelligent"
The Guardian

Mit seiner rigorosen Bauern-Lovestory „God's Own Country" lieferte er ein bravouröses Debüt. In seinem zweiten Streich erzählt der Brite Francis Lee mit ähnlich emotionaler Wucht die Liebesgeschichte zwischen zwei Frauen Mitte des 19. Jahrhunderts. Oscar-Preisträgerin Kate Winslet gibt die vom Leben enttäuschte Fossilienhändlerin in der Provinz, der von einer jungen Besucherin gehörig der Kopf verdreht wird. Glaubhafte Figuren, eine exzellente Besetzung sowie atmosphärisch dichte Bilder bieten eine zauberhafte Liebesgeschichte der bewegenden Art. OSCAR-verdächtig! *Programmkino.de*

Promising Young Woman

Ein spannender Thriller mit Carey Mulligan

GB/USA 2020; 114 Min.; Regie: Emerald Fennell; Carey Mulligan, Bo Burnham, Laverne Cox, Clancy Brown, Jennifer Coolidge, Christopher Mintz-Plasse

Früher wurde Cassandra Thomas von allen stets als vielversprechende junge Frau betitelt. Doch dann wirft ein furchtbares Ereignis ihr Leben und ihre Zukunft aus der Bahn und ihre beste Freundin verstirbt. Danach zeigt Cassie sich ohne jegliche Ambitionen, hat ihr Medizinstudium aufgegeben, lebt wieder zu Hause bei ihren Eltern und arbeitet als Barista im Café von Gail. Doch nicht alles ist ist so, wie es scheint, denn Cassies ist in Wahrheit noch immer wahnsinnig clever und gerissen. Sie führt ein nächtliches Doppelleben. Ihre Rache übt sie, in dem sie Männern, die ihren Weg kreuzen, eine Lektion erteilt. Sie hofft so, ihr Trauma zu heilen und die Ungerechtigkeiten der Vergangenheit wiedergutzumachen. *upig*

Martin Eden

Werkgetreue wie zeitlose Adaption des Romans von Jack London

IT/FR/DE 2019; 129 Min.; Regie: Pietro Marcello; mit Luca Marinelli, Jessica Cressy, Vincenzo Nemolato, Marco Leonardi, Denise Sardisco, Carmen Pommella

„Ein mitreißendes, dunkles, wunderschönes Melodram … pures, wirkliches Kino!" *Le Figaro*

Wieder an Land nach langer Seefahrt verliebt sich Martin Eden, ein einfacher Mann mit Ambitionen, in die schöne Elena, eine Tochter aus gutem Hause, die sozial weit über Martin rangiert. Um Elena gewinnen zu können, müht sich Martin, seinen sozialen Status zu verbessern. Er entscheidet sich für die Schriftstellerei, muss aber erkennen, dass er sich damit gegen die bürgerliche Herkunft der Geliebten stellt. Regisseur Pietro Marcello liefert eine eigenwillige Interpretation eines der größten literarischen Werke von Jack London mit starken Bildern. *Blickpunkt Film*

Gunda

Pures, unaufdringliches Dokumentarfilmkino

Geplanter Filmstart 11. März
Norwegen/USA 2020; 93 Min.; Regie: Victor Kossakowski

„Der scheinbare Minimalismus formt sich schnell zu einer verblüffenden Bildsprache, die visuelle Meisterschaft und die starke Zuwendung zu den gezeigten Tieren offenbart." *Programmkino.de*

Der Dokumentarfilm in der Regie von Victor Kossakovsky erzählt die Geschichte des Zuchtschweins Gunda und die Aufzucht ihrer Ferkel. Ohne Kommentar und (fast) ohne Menschen. Mit der klaren Reduktion auf die Perspektive von Nutztieren, die in einer maximal artgerechten Haltung aufwachsen dürfen, gelingt dem Film das vielleicht eindrücklichste Plädoyer für die Bedeutung des Tierschutzes. *Deutsche Film- und Medienbewertung*

Ab 31. März (hoffentlich jetzt wirklich)

Matthias & Maxime

Eine melancholische Geschichte über Freundschaft und Verlangen

Kanada 2019; 119 Min.; Regie: Xavier Dolan; mit Xavier Dolan, Gabriel D'Almeida Freitas, Micheline Bernard

„Eine innige Geschichte voller Sehnsucht und Zärtlichkeit." *The Guardian*

Ein Kuss verändert alles. Für einen Studentenfilm soll Maxime seinen guten Freund Matthias küssen. Was spielerisch gedacht war, berührt lang unterdrückte Gefühle bei beiden Männern. Doch der Zeitpunkt könnte kaum ungünstiger sein. Ein energiegeladenes, sehnsüchtiges Melodrama mit dem sich der kanadische Regisseur Xavier Dolan („Mommy") wieder in Form zeigt. Damit nicht genug: Vor der Kamera liefert er als Maxime eine der mitreißendsten schauspielerischen Leistungen des Jahres ab. *Filmfestival Cologne*

Rosas Hochzeit

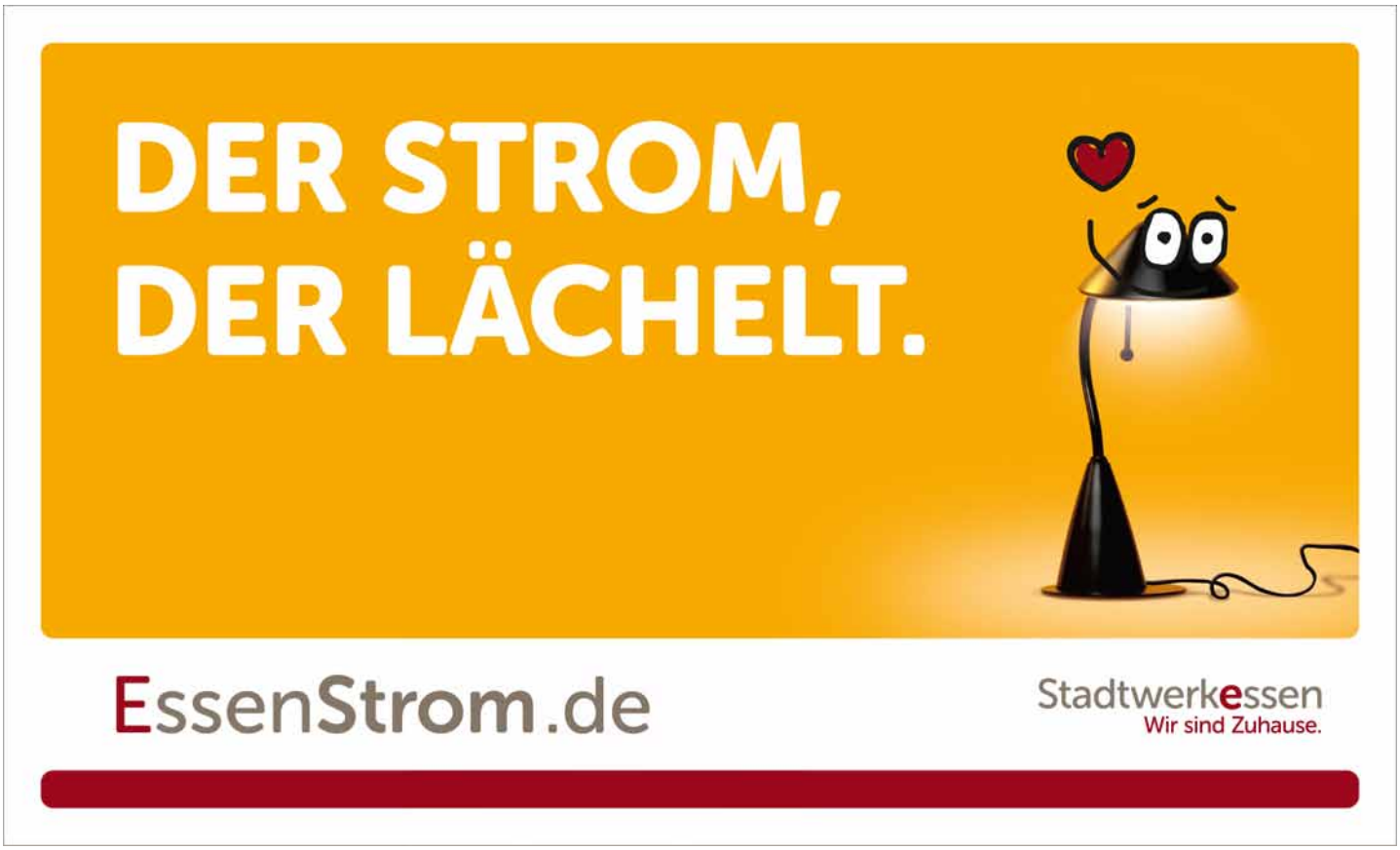
Eine dramatische Komödie über eine Frau, die sich selbst findet

ES 2020; 99 Min.; Regie: Icíar Bollaín; mit Candela Peña, Nathalie Poza, Paula Usero, Ramón Barea, Sergi López; ab 0 J.

„Unterhaltsam, mitreißend, absurd und lustig." *El País*

„Eine stimmige Mischung aus Komik und Gedankentiefe." *filmdienst*

Der neue Film von Iciar Bollain, der Regisseurin von "El Olivo – Der Olivenbaum": Rosa will sich nicht mehr ausnutzen lassen, sondern endlich ihr Leben selbst bestimmen. Als Zeichen dafür will sie sich selbst heiraten. Doch mit ihrem Plan stößt sie bei ihrer Familie nicht unbedingt auf Begeisterung. Eine kleine Komödie – charmant und temperamentvoll, vor allem aber sehr liebenswert und mit einer hinreißenden Hauptdarstellerin. *Programmkino.de*



Nomadland

Goldener Löwe der Filmfestspiele in Venedig 2020

USA 2020; 108 Min.; Regie: Chloé Zhao; mit Frances McDormand, David Strathairn, Linda May

„Ein berührendes, bildgewaltiges und trotzdem durch und durch bescheidenes Roadmovie voll flüchtigem Glück.“ *Filmstarts.de*

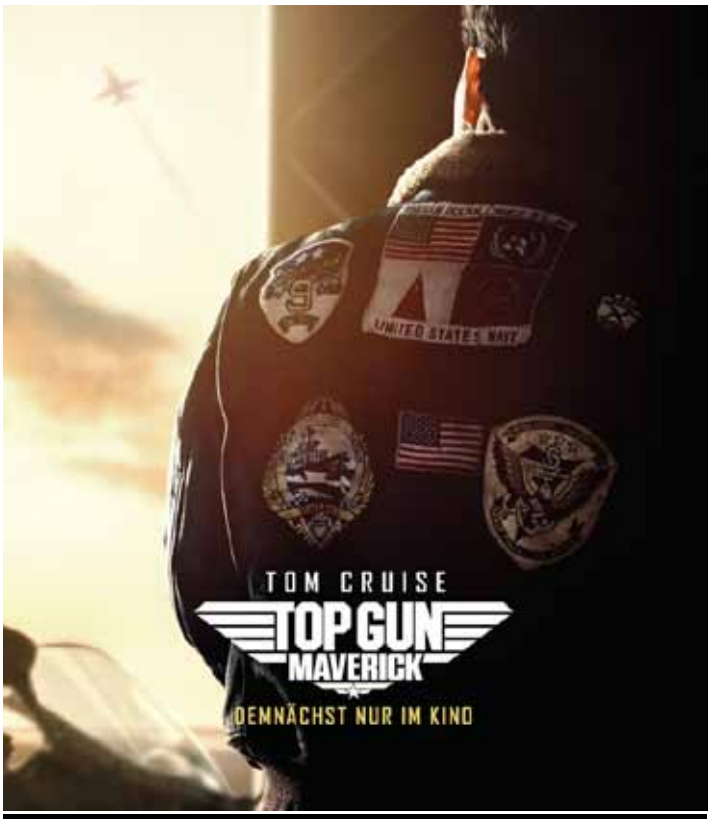
Fern zieht in ihrem rostigen Autobus durch den Westen der USA. Zur Erinnerung an ihren verstorbenen Mann hat sie seine Jacke dabei. Sie bleibt dort eine Zeit lang, wo sie einen Gelegenheitsjob findet, um genügend Geld für Parkplatz und Benzin und das Wenige, was sie sonst zum Leben braucht, zu verdienen. Den Ort, aus dem sie kommt, gibt es nicht mehr, er ist eine Geisterstadt geworden nachdem der größte Arbeitgeber seine Fabrik zuschloss. *Blickpunkt:Film*

Nowhere Special

Ein herzzerreißendes Drama von Uberto Pasolini

Italien/Rumänien/Großbritannien 2020; 96 Min.; Regie: Uberto Pasolini; mit James Norton, Daniel Lamont, Eileen O'Higgins

2013 lieferte Uberto Pasolini mit „Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit“ einen wunderschönen, leisen Film über einen Eigenbrötler, der Angehörige Verstorbener sucht. In seinem neuen Film sucht der alleinerziehende, sterbenskranke Fensterputzer John eine neue Familie für seinen vierjährigen Sohn Michael. Pasolini nimmt sich viel Zeit, die leichte, fröhliche Beziehung zwischen Vater und Sohn zu beschreiben. Sie fahren in die Schule, spielen im Park und besuchen Familien, die Kandidaten sind, um den Jungen zu adoptieren. Die Szenen sind weitgehend still, aber niemals bedrückend und ohne künstliche Sentimentalität. Ein unglaublich bewegender Film, der einen bei aller Trauigkeit versöhnlich in die Welt entlässt.



Geplanter Filmstart 8. Juli 2021

Geplanter Filmstart 6. Mai 2021

Curveball

Wunderbar skurriles Politkino

DE 2020; 108 Min.; Regie: Johannes Naber; mit Sebastian Blomberg, Dar Salim, Virginia Kull, Thorsten Merten, Michael Wittenborn, Franziska Brandmeier; ab 12 J.

„Eine grandiose Politsatire ... Situationskomik und exzellente Dialoge.“ *Programmkino.de*

Basierend auf realen Vorkommnissen erzählt das satirische Drama von Johannes Naber von einem BND-Bio-Kampfstoffexperten, der von der Idee besessen ist, dass der Irak heimlich Biowaffen herstellt. Zur Jahrtausendwende trifft er auf den Informanten ‚Curveball', der ihm diese Ahnung zu bestätigen scheint – bis sich dessen Aussagen zunehmend als Lügen erweisen. Mit geistreichem Gespür für die Absurdität der realen Geschehnisse und grandios aufspielenden Darsteller*innen erzählt Naber formvollendet die wahre Geschichte einer weltumspannenden Lüge. *FBW*

Contra

Sönke Wortmanns hochaktuelle Culture-Clash-Komödie

DE 2020; 103 Min.; Regie: Sönke Wortmann; Nilam Farooq, Christoph Maria Herbst, Hassan Akkouch, Ernst Stötzner; ab 12 J.

„Ein rundum gelungenes Kinovergnügen.“ *Programmkino.de*

In Sönke Wortmanns neuer Komödie muss der zynische Uni-Professor Richard Pohl die Erstsemester-Jurastudentin Naima auf einen Rhetorik-Wettbewerb vorbereiten. Da Pohl Naima beim ersten Kennenlernen im Hörsaal rassistisch beleidigt hat, ist der Wettbewerb seine einzige Chance, seinen Job zu behalten. Die amüsante Culture-Clash-Komödie überzeugt dank dem großartigen Zusammenspiel der Hauptdarsteller*innen und seiner hochaktuellen Fragestellung über Vorurteile, Stereotypen und dem, was unsere Gesellschaft daraus macht. *Deutsche Film- und Medienbewertung*

Dune

Filmtipp von Oliver Flothkötter: Denis Villeneuves Neuverfilmung des Science-Fiction-Romans von Frank Herbert

Geplant ab 30. September 2021 **– USA 2021; Regie: Denis Villeneuve; mit Timothée Chalamet, Zendaya, Jason Momoa, Javier Bardem, Josh Brolin, Rebecca Ferguson, Dave Bautista, Stellan Skarsgård, Charlotte Rampling, Oscar Isaac**

Mit „Dune" schuf Autor Frank Herbert eine Science-Fiction-Reihe, die bis heute ein kulturelles Phänomen darstellt. Noch legendärer als die Romane sind dagegen schon fast die Versuche, die Geschichte für die große Leinwand zu adaptieren. Alejandro Jodorowsky arbeitete intensiv an dem Projekt und scheiterte (festgehalten im eindrucksvollen Dokumentarfilm „Jodorowsky's Dune"), auch Ridley Scott versuchte sich kurzzeitig, widmete sich dann aber stattdessen „Blade Runner". Schließlich gelang es David Lynch eine erste Verfilmung im Jahr 1984 mit Kyle MacLachlan („Twin Peaks") zu realisieren, die aber hinsichtlich ihrer Qualität bis heute äußert ambivalent und kontrovers diskutiert wird. In den Jahren danach erfolgten noch zwei Mini-Serien, die aber ebenfalls der großen Vorlage nicht gerecht wurden. Vor ein paar Jahren hat sich nun der kanadische Regisseur Denis Villeneuve dem Projekt angenommen und die Erwartungen der Fans und Kritiker weltweit sind immens. Schließlich gelang es Villeneuve in den letzten Jahren mit seinen Filmen ein beachtliches Œuvre aufzubauen, welches Genre-Motive gekonnt mit klassischen filmkünstlerischen Aspekten verknüpft. Jeder seiner Filme stellt mittlerweile ein filmisches Ereignis dar, ähnlich wie bei den Filmen von Christopher Nolan und Quentin Tarantino, aber mit dem Unterschied, dass seine Filme bislang nur bedingt an der Kinokasse überzeugen konnten. Doch allein mit seinem letzten Film „Blade Runner 2049", der verspäteten Fortsetzung eines Kultfilms, gelang ihm das Meisterstück einen großen Teil der Cineasten, Fans und Kritiker trotz der im Vorfeld hohen Erwartungen zu überzeugen. Allein das steigert die Hoffnung, dass es ihm mit „Dune" endlich gelingen wird, eine adäquate Verfilmung von Frank Herberts Roman zu realisieren. Auch die Besetzung des Films stimmt euphorisch, denn mit Shooting-Star Timothée Chalamet („Call Me by Your Name", „Little Women") in der Hauptrolle, der von vielen weiteren großartigen Darstellern wie Oscar Isaac, Javier Bardem, Stellan Skarsgård, Charlotte Rampling, Rebecca Ferguson und Josh Brolin flankiert wird, besitzt der Film das Potenzial nicht nur inszenatorisch, sondern auch darstellerisch zu einem Meisterwerk zu avancieren.

Lichtburg und Sabu

Lichtburg
Essen

Kettwiger Str. 36
45127 Essen
Telefon 0201/23 10 23
Programmansage 0201/23 10 24

Deutschlands größter Filmpalast
1250 Plätze, 150 qm Leinwand,
Projektion: Digital (HFR, 3D), 35 mm, 70 mm

Günstig in die LICHTBURG
Dienstag ist Kinotag
Eintritt ab 6,50 € (außer vor und an Feiertagen). Bei Überlänge Preisaufschlag.

1,- € Ermäßigung zu allen Vorstellungen an allen Tagen (außer Di.): Für Schüler und Studenten, Senioren ab 60 Jahren, Schwerbehinderte (ab 80 %) und Gildepass-Inhaber.

Jeder Tag ist Kindertag
Bis einschl. 14 Jahre täglich nur 5,- € im Parkett und auf dem Rang (Balkon: 1,- € Ermäßigung).

Wir zeigen vor allen Vorstellungen nur ein kurzes Vorprogramm von ca. 15 Minuten!
Die Kasse öffnet immer 45 Minuten vor Beginn der ersten Vorstellung!

Eintrittspreise

Dienstag = Kinotag (außer an Feiertagen)		
LICHTBURG Parkett (696 Plätze)	6,50 €	
LICHTBURG Rang (251 Plätze)	7,50 €	
LICHTBURG Balkon (149 Plätze)	8,50 €	
LICHTBURG Balkon Loge (83 Plätze)	11,50 €	
SABU in der Lichtburg (150 Plätze)	7,00 €	
Montag + Mittwoch + Donnerstag (außer an Feiertagen)		
LICHTBURG Parkett (696 Plätze)	8,00 €	ermäßigt 7,00 €
LICHTBURG Rang (251 Plätze)	9,00 €	ermäßigt 8,00 €
LICHTBURG Balkon (149 Plätze)	10,00 €	ermäßigt 9,00 €
LICHTBURG Balkon Loge (83 Plätze)	13,00 €	
SABU in der Lichtburg (150 Plätze)	8,50 €	ermäßigt 7,50 €
Freitag bis Sonntag + vor und an Feiertagen		
LICHTBURG Parkett (696 Plätze)	9,00 €	ermäßigt 8,00 €
LICHTBURG Rang (251 Plätze)	10,00 €	ermäßigt 9,00 €
LICHTBURG Balkon (149 Plätze)	11,00 €	ermäßigt 10,00 €
LICHTBURG Balkon Loge (83 Plätze)	14,00 €	
SABU in der Lichtburg (150 Plätze)	9,50 €	ermäßigt 8,50 €

*Preisaufschläge bei Vorführungen in **3D** (3 €) und bei Überlänge.*
Für Sonderveranstaltungen und Premieren gelten gesonderte Preise.

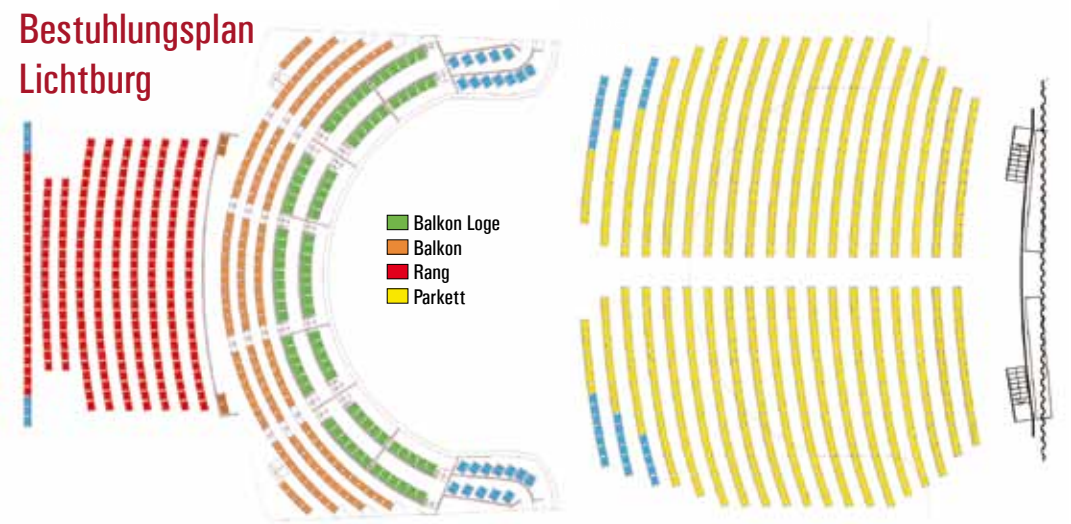
KINDER bis einschl. 14 Jahre (ggf. Altersnachweis erforderlich) täglich nur 5,00 € Parkett und Rang (Balkon ermäßigt)

Die Ermäßigung von 1,00 € erhalten:
SCHÜLER & STUDENTEN bei Vorlage eines entsprechenden Ausweises
SENIOREN ab 60 Jahre (Altersnachweis erforderlich)
SCHWERBEHINDERTE bei Vorlage eines Ausweises mit mind. 80%
GILDEPASS-INHABER

Unser Programmservice

Das aktuelle Wochenprogramm erfahren Sie unter Tel. 0201 / 23 10 24 und **filmspiegel-essen.de**

Bestuhlungsplan Lichtburg



Sabu

Der zweite Saal
in der LICHTBURG
150 Plätze, Dolby Digital u. DTS

Die Essener Filmkunsttheater

EULENSPIEGEL

Steeler Straße 208-212
45138 Essen
Tel.: 0201/27 55 55

Eröffnet 1955 - Filmkunsttheater seit 1980. 400 Plätze, Großbildleinwand, Digitale und analoge Projektion (35mm, 70mm), Bühne, Wurlitzer-Stummfilmorgel, Kinomuseum, Café. Regelmäßig ausgezeichnet für das hervorragende Jahresprogramm.

Eintrittspreise:
Parkett: 9,00 €, Loge: 10,00 €
Parkett ermäßigt (Inhaber eines Gildepasses, Schüler, Studenten, Senioren ab 60 J.): 8,00 €
Montag - Kinotag (außer feiertags): 8,00 €
Bei Filmen mit Überlänge Preisaufschlag!

Kinderkino (jeden Sonntag um 13.00 Uhr):
Erwachsene 6,00 €,
Kinder bis 12 Jahre 5,00 €

Anfahrt per ÖPNV:
Linie 109, Haltestelle Wörthstraße

filmstudio GLÜCKAUF

Rüttenscheider Straße 2
45128 Essen, Tel. 0201 / 439 366 33

Ältestes Filmtheater des Ruhrgebiets – 250 Plätze
Eröffnet 1924, teilweise zerstört in den letzten Kriegstagen – 2001 wegen Statikproblemen des Glückaufhauses geschlossen, durch Spenden von Bürgern und Landesmitteln ermöglichte Wiedererrichtung. Wiedereröffnet am 18.12.2009.
Seit der Zugehörigkeit zu den Essener Filmkunsttheatern (1991) regelmäßig ausgezeichnet für das hervorragende Jahresprogramm.

Eintrittspreise:
Parkett: 9,00 €, Loge: 10,00 €
Parkett ermäßigt (Inhaber eines Gildepasses, Schüler, Studenten, Senioren ab 60 J.): 8,00 €
Montag - Kinotag (außer feiertags): 8,00 €
Bei Filmen mit Überlänge Preisaufschlag!

NRW-STIFTUNG
NATUR · HEIMAT · KULTUR

ASTRA Theater LUNA

Teichstraße 2
45127 Essen
Tel.: 0201/27 55 55

Essens größtes Filmkunsttheater.
Eröffnet 1958 - Filmkunsttheater seit 1995. Astra: 432 Plätze, Digitale und analoge Projektion, Luna: 80 Plätze. Regelmäßig ausgezeichnet für das hervorragende Jahresprogramm.

Eintrittspreise:
9,00 €
Ermäßigt (Inhaber eines Gildepasses, Schüler, Studenten, Senioren ab 60 J.): 8,00 €
Montag - Kinotag (außer feiertags): 8,00 €
Bei Filmen mit Überlänge Preisaufschlag!

Anfahrt per ÖPNV:
div. Linien, Haltestelle Hauptbahnhof

Galerie Cinema

Julienstraße 73
45130 Essen
Tel.: 0201/77 84 94

Seit 1971 das kleine Kino mit dem besonderen Charme. 45 Plätze, Digitale und analoge Projektion; Schul- und Sondervorstellung möglich.

Regelmäßig ausgezeichnet für das hervorragende Jahresprogramm.

Eintrittspreise:
8,00 €
Montag - Kinotag (außer feiertags): 7,00 €
Bei Filmen mit Überlänge Preisaufschlag!

Sonntags 16.30 Uhr, HAROLD & MAUDE: 7,00 €

Anfahrt per ÖPNV:
Linie U11 u. 107, Haltestelle Martinstraße
Linie 160, Paulinenstraße

Rio

MedienHaus, Synagogenplatz 3
45468 Mülheim an der Ruhr
Tel. 0208 / 740 383 83

Mülheims einziges Filmkunsttheater. Eröffnet 1995, ruhender Spielbetrieb ab März 2007. Im Oktober 2009 Wiedereröffnung am neuen Standort im MedienHaus Mülheim. 80 Plätze, Dolby SR, 1 Rollstuhlplatz

Regelmäßig ausgezeichnet für das hervorragende Jahresprogramm.

Eintrittspreise:
9,00 €
Ermäßigt (Inhaber eines Gildepasses, Schüler, Studenten, Senioren ab 60 J.): 8,00 €
Montag - Kinotag (außer feiertags): 8,00 €
Bei Filmen mit Überlänge Preisaufschlag!

Anfahrt per ÖPNV:
Div. Linien, Haltestelle Hauptbahnhof
Div. Linien, Haltestelle Rathausmarkt

EULENSPIEGEL Café

Öffnungszeiten

Das Eulenspiegel-Café ist zur Zeit geschlossen.

Tel. 0201 / 289 66 36

AG KINO
GILDE DEUTSCHER FILMKUNSTTHEATER

EUROPA CINEMAS
MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

ART CINEMA
CICAE

Gefördert durch

Film und Medien Stiftung NRW

Impressum

Herausgeber:
Filmtheaterbetriebe Hanns-Peter Hüster
Auflage: 25.000
Redaktion und v.i.S.d.P.:
Christiane Hüls, Marianne Menze
Gestaltung:
Christiane Hüls, Claudia Hagedorn
Druck:
Griebsch & Rochol Druck GmbH

KINO
Sicherer geht's kaum!
Lichtburg
Essen
ESSENER
FILMKUNSTTHEATER
www.filmspiegel-essen.de
Foto: Frank Vinken